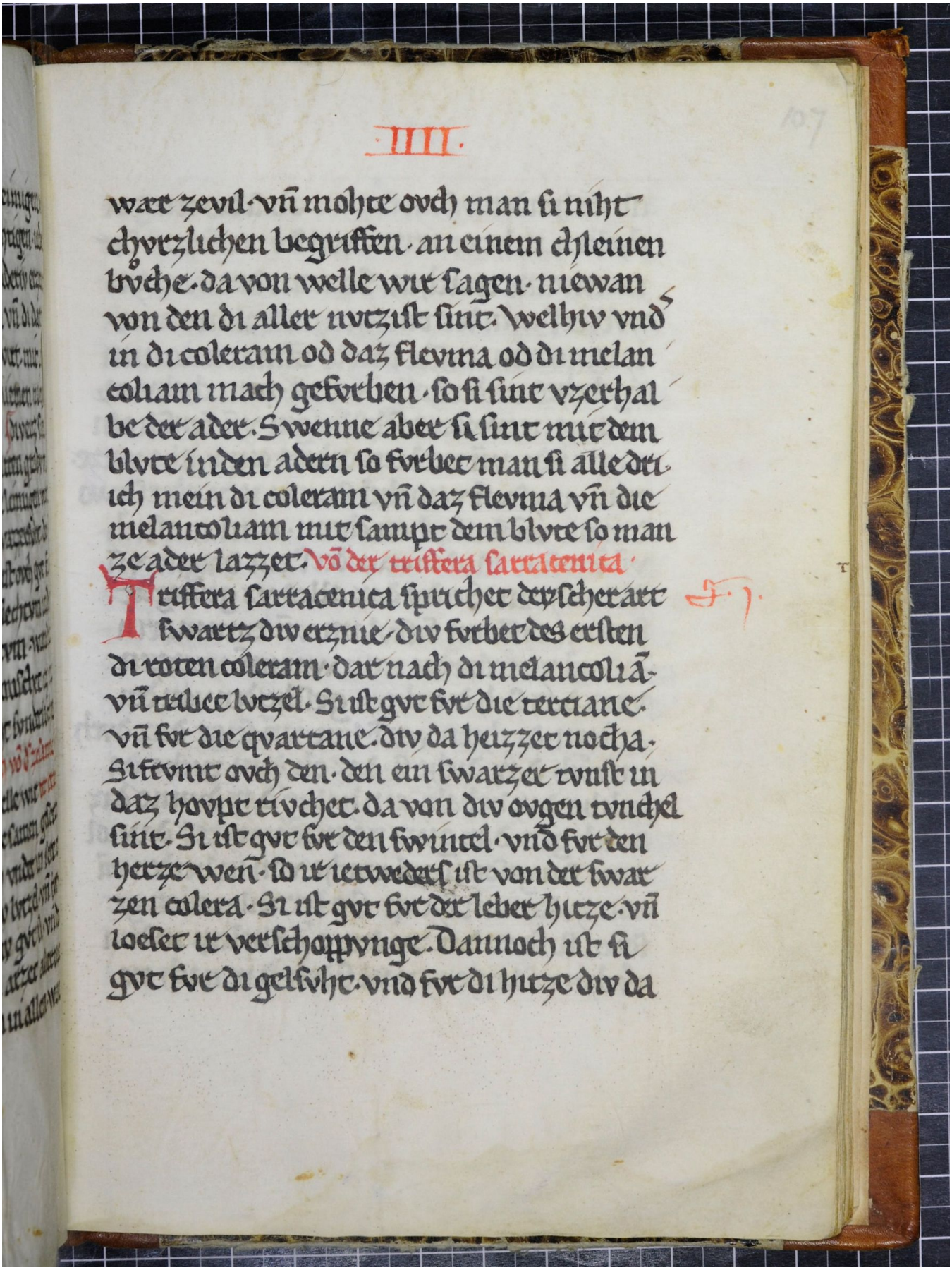
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=276
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



·IIII·

wart zevil· vñ mohte ovch man si niht
chvrzlichen begriffen· an einem chleinen
bvche· da von welle wir sagen· niewan
von den di aller nvtzist sint· Welhiv vnd
in di coleram od daz flevma od di melan
coliam mach gefvrben· so si sint vzerhal
be der ader· S wenne aber si sint mit dem
blvte in den adern so fvrbet man si alle dri
ich mein di coleram vñ daz flevma vñ die
melancoliam mit sampt dem blvte so man
ze ader lazzet· Vō der triffera sarracenica·

Triffera sarracenica spricht der scherart
swartz div erznie· div fvrbet des ersten
di roten coleram· dar nach di melancoliā·
vñ trilice lvtzel· Si ist gvt fvr die tertiane·
vñ fvr die qvartane· div da heizzet no cha·
si fevmit ovch den· den ein swartzer tvnst in
daz hovpt tivchet· da von div ovgen tvnchel
sint· Si ist gvt fvr den swintel· vnd fvr den
herze wē· so ir ietweder ist von der swar
zen colera· Si ist gvt fvr der leber hitze· vñ
loeset ir verschappvnge· Dannoch ist si
gvt fvr di gelsvht· vnd fvr di hitze div da